

Protokollvermerk von der Initiativen-Plattform, Mittwoch, den 05.11.2008, 19 – 20 Uhr.

Initiativenvertreter berichteten aus der „Projektbegleitenden AG“, dass nach Aussage des Baumgutachters 300 weitere Bäume gefällt werden sollen. Von insgesamt 900 Bäumen wurden bereits zirka 100 gefällt. Davon abgestimmt und unvermeidbar 75 wegen der Mauersanierung an der Möckernstraße und 20 entgegen vorherigen Absprachen bei Rodungsarbeiten zur Herstellung der Ersatzfläche für die „Interkulturellen Gärten“. Über den Schock ob dieser Nachricht, dass mit den geplanten Fällungen fast die Hälfte des Baumbestandes der Parkherstellung weichen soll, konnte auch ein Ersatzangebot über 500 Neupflanzungen nicht hinwegtrösten. Deshalb beschlossen die Sitzungsteilnehmer, folgende Forderungen an „Grün Berlin“ und die Bauhauptverwaltung beim Senat weiterzuleiten:

„Keine Baumfällungen, bevor nicht auf einer öffentlichen Begehung mit anschließender Diskussion von den Verantwortlichen die Gründe dafür dargelegt wurden. Keine Baumfällung gegen das Votum der Bürgervertreter.“

Einhaltung aller in der „Projektbegleitenden Arbeitsgruppe“ mit den Bürgervertretern diesbezüglich bereits getroffenen Vereinbarungen.

Herausgabe einer aktualisierten Bestandskarte und Liste aller Bäume mit Angabe der Baumarten. Kennzeichnung der Bäume, die gefällt werden sollen, in der Baumkarte und vor Ort mit Angabe der Gründe.

Angabe der Baumarten und -größen, durch die gefällte Bäume ersetzt werden sollen.

Die Bürgervertreter werden aufgefordert, ihre Mitarbeit einzustellen, falls diesen Forderungen von den Vertretern der Bauhauptverwaltung, des Bezirks und von „Grün Berlin“ nicht entsprochen wird.“

Soweit mein Protokollvermerk

Ich habe diesen Vermerk nicht weitergeleitet, wie am 05.11.08 vereinbart. Auf dem Wochenmarkt am Winterfeldplatz hatte ich Klaus Trappmann getroffen und ihm vom obigen Beschluss berichtet. Er hatte an obigen Treffen nicht teilnehmen können. Nach seiner Aussage wurde in der letzten Sitzung der „Projektbegleitenden AG“ über die Fällungen von 229 Bäumen im Zuge der Herstellung der Haupteingangsbereiche an Horn- und Yorckstraße, sowie des Generalzuges gesprochen. Der anwesende Baumgutachter sah die Aktion wegen des Zustandes der Bäume und aus Verkehrssicherheitsgründen als unvermeidbar an. Dennoch wurde in der „Projektbegleitenden AG“ bereits beschlossen, dass eine öffentliche Bürgerinformation dazu stattfinden soll - wie bei der Mauersanierung an der Möckernstraße - und die zu fällenden Bäume gekennzeichnet werden..

Um nun keine offenen Türen einzurennen, habe ich auf die Weiterleitung obiger Resolution verzichtet. Ich denke es reicht aus, wenn die gewählten Bürgervertreter bereits gefasste Beschlüsse der „Projektbegleitenden AG“ um Forderungen aus obiger Resolution auf der nächsten Sitzung ergänzen, soweit diese bisher noch nicht erfüllt wurden.

Gruß Christian

